



Connor De Phillippi und Christopher Mies (hier im Audi R8 LMS von „Montaplast by Land-Motorsport“) feierten im Regen von Zandvoort ihren ersten Saisonsieg bei den ADAC-GT-Masters.

Foto: byjogi/Schmitz

Land-Piloten leisten sich im Regen keinen Ausrutscher

Motorsport Doppelsieg für Niederdreisbacher Team an der Nordseeküste – Brachbacher Luca Stolz landet nach Fauxpas beim Boxenstopp auf Platz fünf

Zandvoort. Runde vier des ADAC GT Masters lockte die Teams und Piloten der „Liga der Supersportwagen“ an die niederländische Nordseeküste, wo auf dem Dünenkurs von Zandvoort die Saisonrennen sieben und acht ausgetragen wurden.

Einen Doppelsieg am zweiten Renntag feierte das Niederdreisbacher Team „Montaplast by Land-Motorsport“ den ersten Gesamtsieg des Jahres für Connor De Phillippi (USA) und Christopher Mies (Heiligenhaus) im Audi mit der Startnummer 1. Die Teamkollegen Jeffrey Schmidt (Schweiz) und Christopher Haase (Kulmbach) mit der Startnummer 2 belegten den zweiten Gesamtrang. Ein versöhnlicher Abschluss nach einem enttäuschenden Rennen am Vortag. Denn bereits die Startpositionen acht (De Phillippi/Mies) und elf (Schmidt/Haase) waren nicht das, was sich das Team für die Zandvoort-Rennen vorgenommen hatte. Bereits in der Einführungsrunde setzte Jeffrey Schmidt den „Notruf“ in die Box ab: „Kein Vortrieb

mehr“. Die Startnummer 1 mit Connor De Phillippi als Startfahrer verlor vor dem Boxenstopp einige Positionen, ehe sich Christopher Mies nach dem Boxenstopp wieder in die Top Zehn zurückkämpfte. In der letzten Runde war er jedoch chancenlos gegen seine Verfolger und kam als Zwölfter ins Ziel.

Safety Car im Dauereinsatz

Tags darauf kam der Regen nach Zandvoort: Von den Plätzen sechs (Schmidt/Haase) und acht (De Phillippi/Mies) nahmen Haase und Mies als Startfahrer auf Regenreifen das Rennen auf. Eine spannende Rennstunde bot „die Liga der Supersportwagen“ unter den nassen Bedingungen. Viermal musste das Safety Car die Führung übernehmen. Eine Safety-Car-Phase während des Boxenstopfensters bot ein unglaubliches Szenario in der Boxengasse, denn fast alle Starter nutzten diese Situation zum Reifen- und Fahrerwechsel.

Jeffrey Schmidt führte danach das Feld hinter dem vorausfahrenden Safety Car an. Connor De Phil-

lippi war nach bereinigtem Boxenstopfenster auf der sechsten Position. Mit beeindruckenden Überholmanövern arbeitete er sich bis auf den zweiten Platz hinter Teamkollege Jeffrey Schmidt vor, bevor er drei Runden vor Schluss eine Überholmöglichkeit zum Gesamtsieg nutzte. Mit seinem zweiten Platz wurde Schmidt Sieger der Junior-Wertung. Zum zweiten Mal in der Saison nahm er den Pokal als bester Pilot der Fahrer unter 25 Jahren in Empfang.

„Das Auto war in der Schlussphase fantastisch“, meinte Connor De Phillippi. „Wir haben beim Boxenstopp den Luftdruck erhöht, das hat sich ausgezahlt. Der Audi war danach vor allem beim Bremsen sehr stark, wodurch ich einige Positionen gewinnen konnte. Ich bin sehr froh für das Team. Unser Renningenieur hat Geburtstag, der Sieg ist das perfekte Geschenk.“

„Wir hatten auf abtrocknende Bedingungen spekuliert und vor dem Start den Luftdruck abgelesen“, erklärte Christopher Mies. „Als es dann in die Einführungs-

runde ging, habe ich gemerkt, dass das wohl nicht der richtige Weg war. Es gab viel Aquaplaning. Ich habe in den ersten Runden einfach nur versucht zu überleben. Am Ende meines Stints fuhr sich das Auto wieder besser und ich habe es auf Platz sechs übergeben können.“

„Nach dem bescheidenen ersten Rennen war das Ergebnis am im zweiten top. Besser ging es nicht.“, bilanzierte Teamchef Wolfgang Land. „Unsere Strategie beim Boxenstopp war perfekt und hatte einen großen Anteil an unserem Doppelerfolg.“

Auch Luca Stolz hatte in Zandvoort mit dem Zakspeed Mercedes AMG GT3 die Podiumsplätze anvisiert. In beiden Rennen stellte der Brachbacher unter Beweis, dass er gemeinsam mit Partner Luca Ludwig und dem Mercedes-AMG Team Zakspeed trotz harter Konkurrenz hierzu in der Lage war. Am Ende fehlte jedoch das letzte Quäntchen Glück und Platz fünf war das Maximum. „Wir waren an beiden Renntagen unheimlich stark unterwegs“, sagte Stolz hinterher,

der den ersten Saisonsieg im Bereich des Möglichen sah. „Leider haben wir die Lorbeeren für unsere tolle Leistung nicht oder zumindest nur begrenzt geerntet, was extrem schade ist.“ Stolz hatte den Mercedes-AMG GT3 im ersten Qualifying zunächst auf einen starken dritten Startplatz gestellt und besicherte seiner Mannschaft damit eine sehr gute Ausgangsposition für den einstündigen Lauf.

Durchfahrtsstrafe für Stolz

So konnte sich der 21-Jährige direkt am Audi R8 LMS von Aust Motorsport vorbeikämpfen und die zweite Position übernehmen. Gleichzeitig setzte er die führende Corvette von Callaway Competition bis zum Boxenstopp zunehmend unter Druck. Die Vorzeichen für eine spannende zweite Rennhälfte im Kampf um den Tagessieg waren damit gegeben. Beim Boxenstopp unterschritt das Team jedoch minimal die vorgegebene Mindestzeit, weshalb die Rennleitung eine Durchfahrtsstrafe aussprach. Durch den damit ver-

bundenen Zeitverlust hatte Stolz keine Chance mehr um den Sieg oder das Podium mitzuführen. Trotzdem steckten der Brachbacher und sein Teamgefährte Luca Ludwig nicht auf und fuhrten immerhin noch auf den fünften Platz. „Wir konnten den Schaden in Grenzen halten und weitere wichtige Punkte für die Meisterschaft einfahren“, so Stolz. „Trotzdem sind wir enttäuscht, weil mehr möglich war.“

Tags darauf setzten sich Stolz und Ludwig trotz schwierigster Streckenbedingungen in der Spitzengruppe fest. Doch wie schon am Vortag sollte das Glück fehlen. Ein Reifenschaden ließ nicht mehr als Rang zehn und einen Meisterschaftszähler zu.

Die nächsten beiden Rennen der ADAC GT Masters finden vom 4. 6. August auf dem Nürburgring statt. Für Die Audi-Mannschaft von Land-Motorsport, die am „Ring“ im vergangenen Jahr einen Sieg feierte, und für Luca Stolz bedeutet der Auftritt in der Eifel ein Heimspiel. byjogi

Cerny setzt sich durch

Radsport Betzdorferin nutzt Kurventechnik aus

Lustadt. Francis Cerny vom RSC Betzdorf hat beim Radrennen in Lustadt ihren erste Saisonsieg eingefahren. Die Frauen begaben sich gemeinsam mit der männlichen U 17-Jugend auf Rundstrecke mit einem steilen Hügel. Durch ihre gute Kurventechnik riss Cerny in der letzten von 30 zu absolvierenden Runden eine Lücke zu ihren Kontrahentinnen, die ihr den entscheidenden Vorteil einbrachte.

Der Betzdorfer Seniorenfahrer Frank Stühn fuhr ebenfalls ein starkes Rennen und belegte den vierten Platz.

EM: Linke hat gute Goldchancen

Leichtathletik Friedhelm Adorf hofft auf acht Läufe – Wippetal schickt zwei Mittelstreckler ins Rennen

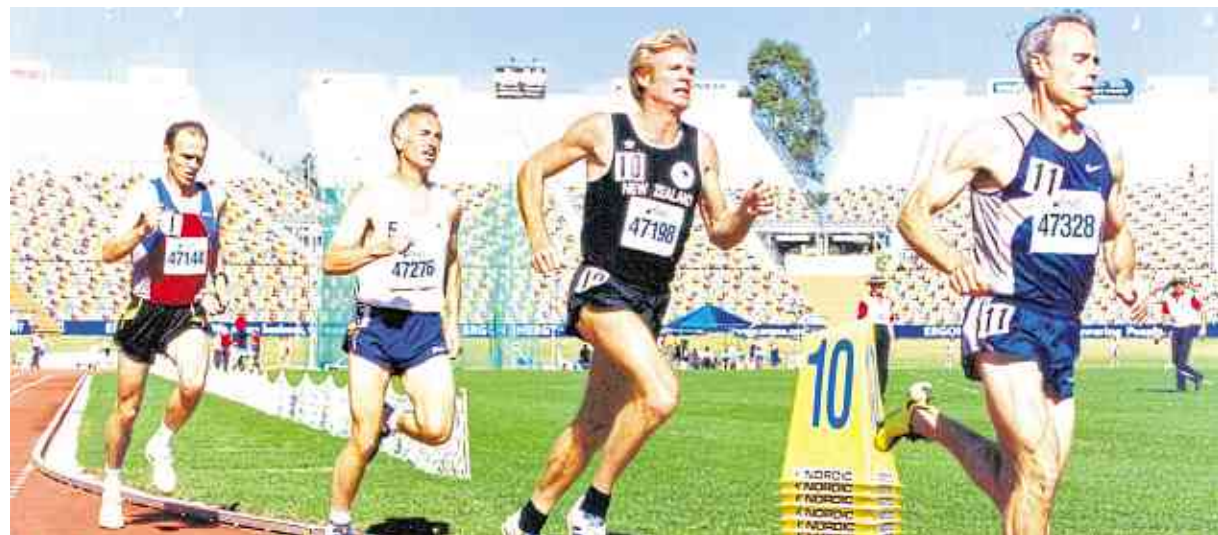
Aarhus. Am zweiten Tag der Leichtathletik-Senioreneuropameisterschaft in Aarhus hat Friedhelm Adorf seinen ersten Einsatz auf der Bahn des Ceres-Park-Stadions. Der M 70-Sprinter der LG Sieg absolviert an diesem Freitag die Vorläufe über 100 Meter. Es soll der erste von möglichst acht Auftritten Adorfs in Dänemark bis zum Ende der kommenden Woche werden. „Ich will über 100, 200 und 400 Meter jeweils das Finale erreichen. Sollte das gelingen, bin ich bestimmt ein Staffelpkandidat über 4 x 100 und 4 x 400 Meter. Hoffentlich machen mir meine Sehnen und Muskeln keinen Strich durch meine Ergebniswünsche“, erklärt Adorf, dass er gerne die

drei Vorläufe überstehen möchte. Von Medaillen spricht Adorf nicht, dafür kann der zweite EM-Teilnehmer der LG Sieg einen Platz auf dem Podest ins Visier nehmen: Eberhard Linke geht mit der drittbesten Saisonbestleistung in die Dreisprung-Entscheidung am 30. Juli und hat im Weitsprung (2. August) die beste Vorleistung (5,01 Meter) zu bieten. Kann Linke hier sein Potenzial abrufen, ist er ein heißer Titelanwärter.

Auf jeweils über 20 Teilnahmen im Nationaltrikot bei internationalen Seniorenmeisterschaften können die beiden M 65er Anton Schreiner und Franz Josef Schmidt (Laufzwang Wippetal) seit dem Jahr 1996 zurückblicken und kamen bereits zu Titelehren. In Aarhus werden sie am 3. August über 800 Meter an den Start gehen. Die zwei Stadionrunden sind unter anderem mit Yves Lemaître (Frankreich), David Oxland (Großbritannien) sowie Giovanni Fellicetti (Italien) stark besetzt. Sie gewan-

nen allesamt bereits WM-Gold. Somit kann die Zielstellung der beiden Wippetaler nur sein, im angestrebten Finale am 5. August eine persönliche Leistung abzurufen. Dies gelang ihnen auch 2001 bei den Weltmeisterschaften im australischen Brisbane. Schreiner erzielte damals in der Altersklasse M 50 über 1500 Meter (Vierter in 4:17 Minuten) und über 800 Meter (Sechster in 2:05 Minuten) die noch heute gültigen Rheinlandrekorde. Franz Josef Schmidt erreichte damals über 1500 Meter Rang acht (4:12 Minute) und musste, weil er drei Monate „zu jung“ war, in der Altersklasse M 45 starten. Nach den nationalen Richtlinien steht diese Leistung bis heute knapp hinter dem deutschen Rekord der Altersklasse M 50 auf Platz zwei in der ewigen Bestenliste. Das Motto „Medaillen und Titel bei einer Meisterschaft sind nicht alles, wenn die Leistung stimmt“ hat sich seit Brisbane bei ihnen eingebrannt.

René Weiss



Ein Blick in die Vergangenheit: Franz Josef Schmidt (Zweiter von links) lief im Jahr 2001 bei der WM in Brisbane über 1500 Meter die bis heute zweitschnellste deutsche M 50er-Zeit. Jetzt stehen in Aarhus die nächsten internationalen Meisterschaften an.

Foto: Laufzwang Wippetal

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga West: Aachen - Borussia Mönchengladbach U 23 (Fr., 19.30 Uhr), Wiedenbrück - Rödinghausen, Wuppertal - Bonn, Düsseldorf U 23 - Wegberg-Beech, Erndtebrück - Wattenscheid, Oberhausen - Rhynern, Viktoria Köln - Verl, Uerdingen - 1. FC Köln U 21 (alle Sa., 14 Uhr), Dortmund U 23 - Rot-Weiß Essen (So., 14 Uhr).

Regionalliga Südwest: Steinbach - VfB Stuttgart II (Sa., 14 Uhr).

Rheinlandliga: SG Betzdorf - Linz (Sa., 15.30 Uhr), Eisbachtal - Oberwinter (Sa., 16 Uhr), Mayen - Andernach (Sa., 16.30 Uhr), Badem - TuS Koblenz II, Morbach - Trier-Frankfurt (beide Sa., 18 Uhr), Mülheim-Kärlich - Mendig (So., 14.30 Uhr), Emmelshausen - Neitersen, Ellscheid - Mehring (alle So., 15 Uhr), Windhagen - Malberg (So., 15.30 Uhr).

Testspiele

Müschbach II - Elkenroth, SG Herdorf - Borussia Salchendorf, Klafeld-Geisweid II - Niederfischbach III (alle Fr., 19 Uhr), Oberbieber - Göllesheim, Ellingen - Im-mendorf, Derschen - VfB Burbach II (Fr., 19.30 Uhr), Puderbach - Emmerichenhain (Fr., 20 Uhr), Elbert - FC Kosova Montabaur (Fr., 20.30 Uhr), Müschbach - Stockum-Püschchen (Sa., 14.30 Uhr, in Hachenburg), Mutersbach - Alsdorf (in Mutersbach), Mutersbach II - Wallmenroth II (in Brachbach, beide Sa., 15 Uhr), Niederfischbach - Sportfreunde Siegen, Herschbach/G./S. - Waldesch, SG Herdorf II - Rotenhain, Rennerod - Wilsenroth, Berod-Wahlrod - Fehl-Ritz-

hausen, Weitersburg - Malberg II (alle Sa., 16 Uhr), Norken - Steinerroth (in Nauroth), Alpenrod II - Alsdorf II, Derschen II - SG Betzdorf III, Niederschelden - Wallmenroth (alle Sa., 17 Uhr), Honigsessen - Hatter II (in Katzwinkel), Weyerbusch II - Berod-Wahlrod II (beide So., 12.30 Uhr), Bruchertseifen - Vatan Spor Hamm II, Merkelbach II - SG Betzdorf II, Göllesheim - Höhr-Grenzhausen II (alle So., 13 Uhr), Niederfischbach III - Niederndorf II, Grünebach - SpVg Neunkirchen III (alle So., 14 Uhr), Norken II - Elkenroth II (in Nauroth), Weitefeld - Mülheim-Kärlich II (in Friedewald), Niedererbach - Winterscheid (in Pracht-Wickhausen), Liebenscheid - VfB Burbach II, Merkelbach - Steinerroth II, Wilden - Betzdorf-Bruche, Bad Marienberg - Almersbach-Fluterschen (alle So., 15 Uhr), Bruchertseifen - Bitzen (So., 16 Uhr), Langenhahn - SG Herdorf (So., 18 Uhr).

Fußball Westerwald/Sieg

6. SSV-Super-Cup in Weyerbusch: Viertelfinale: Leuscheid - Schönenbach (Fr., 18.30 Uhr), Windeck - Hurst/Rosbach (Fr., 20 Uhr), Halbfinals (Sa., ab 16 Uhr), Spiel um Platz 3 (So., 14.30 Uhr), Finale (So., 16.30 Uhr).

Neukauf-Kilian-Cup der SG Daaden: Kirburg - Weitefeld II (Sa., 15 Uhr), Daaden - Niederdreisbach (Sa., 17 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Germanen-Cup in Salchendorf: Sportfreunde Siegen - Weibtal (Fr., 18 Uhr), Germania Salchendorf - Olpe (Fr., 20 Uhr), Spiel um Platz 5 (So., 11 Uhr), Spiel um Platz 3 (So., 13 Uhr), Finale (So., 15 Uhr).

Fußball

Testspiele

SG Wallmenroth/Sch. - A.-Jgd. Spfr Siegen	3:1
RS Waldbröl - VfB Wissen	0:2
SV Niederfischbach - SV Freudenberg	4:4
SG Herschbach/G./S. - FC Dorndorf II	6:5
SG Hundsangen/Obererbach - RSV Weyer	3:4
SG Müschbach/Hbg. - SG Steinerroth	2:1
SG Norken/Nauroth/M. - SC Berod-Wahlrod	4:1
SG Alsdorf/Kirchen - SG Fensdorf	0:1
SG Langenhahn/Rothenb. - SG Horresen II	4:3
SG Guckheim/K. II - SG Pottum/H./Höhn	1:4
SG Ingelbach/Borod-M. - VfB Rotenhain-B.	2:0
TuS Niederreisen - Spvgg Horbach	5:1
SV Göllesheim - SG St. Katharinen/V. II	2:3
TuS Alchen III - SV Niederfischbach II	0:2
TuS Gladbach - ESV Siershahn II	3:2

Germanen-Cup in Salchendorf

Sportfreunde Siegen - RW Hünsborn	5:2
SV Germ. Salchendorf - SuS Niederschelden	1:1

Neukauf-Kilian-Cup in Daaden

SG Kirburg/Hof - VfB Niederdreisbach	0:3
--------------------------------------	-----